

Bewerbet
 auch um reisse Wangen, helle Augen und gute Gesundheit durch den Gebrauch eines Glases von Stegmair's
Porter
 jeden Tag. Er ist ein reines Produkt von Dofen und Malz. Sehr nahrhaft, leicht anregend, ein Tonica das nicht allein gut ist sondern auch gut schmeckt. Halbe Pint, 30 Cent das Duzend, Pint, 50 Cent das Duzend.
Stegmair Brewing Co.
 Scranton Telephone:
 Neues 1533; Altes 456-R.

Photographische Aufnahmen
 jeder Art
Außerhalb dem Atelier,
 wie Häuser, Landschaften, Zimmer, Maschinen, Familien- und Gesellschafts-Gruppen,
 werden prompt, gut und billig von mir besorgt.
Henry Frey,
421 Lackawanna Ave.,
 Neues Telefon 125. Scranton, Pa.

Union Ticket Agentur.
 Autorisierte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Erhältliche Pläne von und nach Europa. Gehen nach allen Häfen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremde Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotierungen. Vollständige Reisebüros und Plätze bereit in allen Sprachen. Ein scheinbarer Notar ist immer in der Office zu finden.
Union Ticket Agentur,
203 Lackawanna Ave., Scranton.
 Neues Phone 303, altes 680-5.

"Die Office,"
 105 Wyming Ave.
George Knack, Eigentümer.
 stets bereit für das Wohl meiner Kunden, werde ich denken nur das Beste von Speisen, Getränken und Cigaretten liefern, und bitte um zahlreichen Aufpruch.

Wm. F. Kiesel,
Passage-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
 [Etabliert 1839.]
113 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
 Schiffarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
 Vermögen sowie Versicherungen einrichtet. Vollständige Zeichnungen, um angefertigt. Vereingte Staaten Reisepass besorgt. Gebührentarife nach allen Weltteilen. Verkauf von Häusern und Bauplänen.

Deutsche Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
 Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinen und Blauen spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.
Geo. W. Schmidt, Eigenth.
Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
 In Kraft von 24. Juni 1906.
Tägliche Verläufe Scranton für New York
 um 2.05, 3.30, 6.05, 8.00, 10.20. Vorm. 12.10, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm. 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Lehigh, um 4.00 Nachmittags.
Wöchentliche Verläufe
 für Buffalo um 1.15, 6.25 u. 9.00 Vorm.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Binghamton, um 10.10 Vorm. und 1.05 Nachm. Für Oswego, Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Vorm.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Vorm. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Elmira um 9.00 Vorm.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accommodation, um 4.00 Nachmittags. Binghamton Accommodation, um 6.15 Nachmittags.
Blomberg Division-Verläufe Scranton
 für Northumberland um 6.35, 10.20 Vorm.; 1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.
Sonntags-Züge.
 Täglich für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.
 Täglich für Buffalo um 1.15, und 6.25 Vorm.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Binghamton, um 10.10 Vorm. und 1.05 Nachm. Für Oswego, Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Vorm.; 1.55 Nachmittags.
 Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Vorm. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Elmira um 9.00 Vorm.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accommodation, um 4.00 Nachmittags. Binghamton Accommodation, um 6.15 Nachmittags.
Delaware, Lackawanna und Wyoming Valley.
 (Laurel Linie.)
 In Kraft am 1. Juni 1906.
 Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Vorm. ein Wochenende und alle nachfolgende Sonntags Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntags und alle nachfolgende Sonntags Minuten bis und inklusive 12.10 Nachm., in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommen. Für alle 10 Minuten an Wochenenden von 3.20 bis 6.40 Nachmittags.
 Expresszüge halten nur in Pittston an, verlassen Scranton alle Stunden täglich, ausgenommen Sonntags, von 7.16 Morgens bis um 7.16 Nachmittags und treffen in Wilkes-Barre 33 Minuten später ein.
 Offener Dienst zwischen Scranton, Nay Aug Park und Pottsville.
 Siehe Fahrplan für anstehende Saison. B. B. v. 19, jr., Verkehrsleiter, Scranton.

Unfall.
 — In Breslau ist der bekannte Augenarzt Dr. H. Cohn aus dem Leben geschieden.
 — Auf der lieblichen Bodensee-Insel Mainau feierte Großherzog Friedrich von Baden im engsten Familienkreise seinen 80. Geburtstag.
 — Freiherr Vodo von Hohenberg, der letzte Kultusminister des Königreichs Hannover, feierte in Hildesheim seinen 80. Geburtstag.
 — Aus Dresden wird gemeldet, daß wegen zu niedriger Wasserstände in der Elbe der regelmäßige Schiffsahrtsbetrieb hat eingestellt werden müssen.
 — In der Republik Salvador ist der Belagerungszustand erklart worden, weil man einer Verschwörung zum Sturz der Regierung auf die Spur gekommen ist.
 — Aus Innsbruck wird gemeldet, daß dort der namhafte Ophthalmologe der deutschen Karl Ferdinands-Universität in Prag, Prof. W. Czernak, Selbstmord begangen hat.
 — Zu Verlach in Oberbayern ist die Vorsteherin des Erholungsheims armer Kinder, Frau Jeller, unter der Anklage des mehrfachen Kindesmordes in Haft genommen worden.
 — Prof. Bergmann und sein Assistent Dr. Bier sind aus Berlin in Constantinopel eingetroffen, um den Sultan auf dessen speziellen Wunsch in ärztliche Behandlung zu nehmen.
 — Nach dem veröffentlichten Bericht aus dem Bezirk des General-Konsulats Berlin ist die Ausfuhr aus dem Deutschen Reich nach den Vereinigten Staaten in gewaltiger Zunahme begriffen.
 — Auf ihrem Wandzug bei Herode, Ostpreußen, sind Frau Kleinhard und ihre Waise von einem Pflugesohn der Erigenommen, der aus Amerika zu Besuch gekommen war, ermordet worden.
 — Deutsche Getreide-Produktenhändler wollen ein Zusammengehen aller europäischen Getreidebörsen erwirken, um die amerikanischen Exportzertifikate für den Weizenexport zu belämpfen.
 — Durch das letzte Erdbeben in Sidamerica sind auch die Strohfelder im Waiglar Celto Distrikt, Ecuador, verwüstet, wodurch der Panama Futurindustrie ein bedeutender Schaden zugefügt worden ist.
 — Eine Schwägerin des österreichischen Erzherzogs und Thronfolgerin Franz Ferdinand, Gräfin Sidonie Chotek, ist in das Kloster der „Dames du Sacre Coeur“ zu Bregenz in Vorarlberg eingetreten.
 — In Persien's Hauptstadt soll eine deutsche Schule errichtet und damit einem dringenden Bedürfnis abgeholfen werden. Die Anregung hierzu gab der deutsche Gesandte, Graf Metz, der jetzt nach China versetzt wurde.
 — Prinz Albrecht von Preußen und Regent des Herzogthums Braunschweig starb am Schlag, von dem er betroffen worden war. Der Verstorbene, ein Sohn des gleichnamigen Prinzen und Bruders Kaiser Wilhelms I., wurde am 8. Mai 1837 geboren.
 — In Berlin werden die in der französischen Presse veröffentlichten Auslassungen, daß die Wahl des Deutschen B. Franz Kaver Wenz zum General des Jesuiten-Ordens durch den deutschen Kaiser veranlaßt worden sei, für lächerlich erklärt.
 — Die Panama-Canal-Commission verkaufte unlängst auf dem Fiskusum von Panama einen bedeutenden Vorrath von alten Maschinenteilen, die von der französischen Panama-Gesellschaft dort gelassen waren, und erzielte dafür die Summe von \$60,000.
 — Die „Union des russischen Volk“ hat in Odessa in der ganzen Stadt an Mauern, Säulen und auch an Vitafensäulen Plakate anbringen lassen, auf denen das russische Volk aufgefordert wird, die Juden auszuwischen. Diese Aufforderung hat überall die größte Aufregung verursacht.
 — Die Amme des kleinen Kaiser-Ferkels, eine sächsische Berliner Bürgerfrau, ist für ihre Dienste reich belohnt worden. Sie hat von der Kaiserin und der glücklichen Mutter ihres Pflügelings, der Kronprinzessin Cecelie, prächtige Brillantbrochen und vom Kronprinzen ein Geldgeschenk von achtzehnhundert Mark erhalten.
 — Ganz plötzlich lösten sich gewaltige Erdbeben von dem steilen Abhang des Städtchens Kwareli in Rußland fort vollständig einschließenden Gebirges und verflüchteten die ganze Ortshaf. Etwa 255 Personen soll darin lebendig begraben worden sein. Außerdem sind Vieh und Pferde getödtet und Obst- und Gemüsegärten verwüstet worden.

Vermischtes Inland.
 — In Oklahoma City wüthete ein heftiger Regensturm, der großen Schaden anrichtete.
 — Ueberschwemmungen haben die Stadt Parcell im Indianer Territorium beinahe vollständig zerstört.
 — In Omaha, Neb., sollen der Eis-Trust und auch der Kohlen-Trust von Großgeschworenen untersucht werden.
 — In 39 Bezirken der Philadelphia & Reading Iron Co., in den Schulzills-Distrikten, ist die Arbeit wieder aufgenommen worden.
 — Flottensekretär Bonaparte hat bekannt gegeben, daß Captain B. Rogers zum Ober-Zahlmeister der Flotte ernannt werden soll.
 — Mayor Francis G. B. Keckling, der das erste Bataillon der Küsten-Artillerie in San Francisco befehligt, hat seine Stelle niedergelegt.
 — Auf der Reise nach Baltimore wurden dem New Yorker Juwelenhändler Salomon Urback Diamanten im Werthe von \$40,000 gestohlen.
 — Fräulein Ethel Koosfeld, die Tochter des Präsidenten, wurde in Dyster Bay während einer Spazierfahrt aus dem Buggy geschleudert und leicht verletzt.
 — In den Andor-Bezirk der Reading Co. bei Pottsville, Pa., brennt ein Feuer, das vor 37 Jahren ausbrach, heute noch eben so stark wie vor Jahren.
 — In Middletown, Ct., wo während des letzten Jahres fast nur Mädchen geboren wurden, ist für die Geburt eines Knaben eine bedeutende Prämie ausgesetzt.
 — Im Alter von 80 Jahren starb in Goshen, Ind., Aaron B. Williams, der ein Original war und sich damit brühtete, in seinem Leben nie ein Bad genommen zu haben.
 — Elliot Woods, der Aufsicht führende Architekt im Kapitol zu Washington, hat die Pläne für einen herrlichen Justizpalast, in dem das Bundes-Obergericht untergebracht werden soll, fertig gestellt.
 — Distriktsanwalt Vell in Philadelphia will die Entdeckung gemacht haben, daß die City Trust Safe Deposit & Security Co. durch frumme Transaktionen zum Bankrott getrieben worden ist.
 — John G. Leishman, der Votchschafter der Vereinigten Staaten in Constantinopel, soll nun endlich im Laufe der nächsten Wochen in seiner Eigenschaft als Votchschafter vom Sultan empfangen werden.
 — In Chicago haben verknüpfte Angestellte von Eisenbahngesellschaften eine Union gegründet, um die Durchführung mehrerer im Interesse ihres körperlichen Wohlbefindens notwendiger Reformen durchzuführen.
 — Nach dem Bericht des Statistikers im geologischen Vermessungs-Departement der Regierung wurden in den Vereinigten Staaten im Jahre 1905 392,191,341 Tonnen Kohlen zum Gesamtwert von \$476,756,963 produziert.
 — Der unlängst auf der Reise von Hamburg nach New York verstorbene Millionär Herman Delrich hat sein ganzes Vermögen seinen Geschwistern vermacht und seine Gattin sowie seinen Sohn im Testament gar nicht berücksichtigt.
 — In Odessa, N. Y., wurde Graf Hans Ferdinand v. Hochberg, angeblich der Spröß eines alten Adelsgeschlechtes in Deutschland, mit einer Handhüchlerin namens Ernestine Carow, die er in Berlin kennengelernt und mit der er sich gegen den Willen seiner Eltern verlobt hatte, getraut.
 — Aus Sydney, N. S., wurde der New Yorker „World“ mitgetheilt, daß die Jagd des Herrn A. J. Wigham von Lorain, Ohio, in der Nähe der Küste von Labrador mit sämtlichen Mannschaften und Passagieren, unter denen sich die Mitglieder der Familie Wigham's befanden, gesunken ist.
 — Eine 89 Jahre alte Wittwe, Frau Emily White, die aus ihrer Wohnung, No. 3116 Armour Avenue, Chicago, gewaltsam ausgewiesen werden mußte, weil sie keine Miete bezahlte, behauptet, eine Enkelin des berühmten Patrioten Henry zu sein. Sie wurde im Armenhaus untergebracht.
 — Die Union Oil Co. von San Francisco hat das Vegen ihrer Leitungsrohre über den Fiskusum von Panama beendet und wird in etwa einem Monat imstande sein, Städte an der Küste des Atlantischen Ozeans mit Heiz- und Brennöl zu versorgen. Das ganze System der Leitungsrohre über den Fiskusum ist 52 Meilen lang.

Die Peoples' National Bank
 von Scranton, Pa.
 am Schluß des Geschäftes, 4. September 1906.

Geldmittel.	Verbindlichkeiten.
Darlehen und Anlagen.....\$ 926,829.14	Kapital.....\$ 200,000.00
Uebertrag.....15.62	Uebertrag und Profit.....58,867.91
Ber. Staaten Bonds zwisch. Cirkulation.....50,000.00	Uebertrag.....50,000.00
Ber. Staaten Bonds zwisch. Depositen.....450,000.00	Uebertrag.....781,137.85
Prämien Ber. Staaten Bonds Bankguthaben, Möbel und Einrichtung.....21,550.00	Certifikate auf Depositen.....12,401.00
Wechsel und andere Baar.....153,010.60	Beglaubigte Wechsel.....2,966.89
Uebertrag.....5,223.02	Kassier Wechsel.....35.00
Hällig von kleineren Agenta.....\$11,363.34	Ber. Staaten Depositen.....450,000.00
Baar.....55,838.25	Uebertrag.....1,247,681.96
Ber. Staaten Schatzmeister.....2,500.00	Uebertrag.....8.00
	Erhöhung des Kapitals.....220,362.50
\$1,776,320.37	\$1,776,320.37

Beamten.
 Cyrus D. Jones, Präf. J. H. Sprague, Vice-Präf. Geo. L. Dunham, Kassier.
Behörde von Direktoren.
 Cyrus D. Jones, Thomas Sprague, C. C. Woolworth, C. C. Kott, W. G. Fulton, Richard D.'Brien, G. E. Todd, G. H. Remond, Samuel Cammer, L. C. von Sierck, W. P. Karitz, W. S. Worman, Clarence B. Sturgis.
Ber. Staaten Niederlage.
 Diese Bank hat die größte Ber. Staaten Niederlage in Nordost Pennsylvania.

Erhender Tribut.
 Der 6. Oktober, der Deutsche Tag, wird in diesem Jahre dadurch eine ganz besondere Bedeutung und Weihe erhalten, daß an diesem Tage auf der letzten Ruhestätte des Mannes, dessen Wirken die Entstehung dieses Tages in erster Reihe zu verdanken ist, des Dr. Gottfried Theodor Kellner, ein von den Deutschen Philadelphia's ge- segnetes, sächliches Denkmal enthüllt werden wird. Die Anregung zur Errichtung dieses Tributs der Pietät und der Anerkennung an das Andenken des Verstorbenen ging vom „Männerchor“, dem ältesten Gesangsverein in den Vereinigten Staaten, aus, welchem Dr. Kellner seit langen Jahren als Mitglied und Beamter angehört hatte und in dessen Kreisen er am liebsten verweilte. Der aus politem Granit hergestellte, zwölf Fuß hohe Denkstein wird folgende Inschrift tragen:
 „Dem deutschen Freiheitskämpfer, dem deutsch-amerikanischen Journalisten und Volksmann und Mitbegründer des Deutschen Tages, Dr. Gottfried Theodor Kellner, geboren am 27. August 1819, gestorben am 15. Mai 1898, in ehrender Erinnerung gewidmet von den deutschen Bürgern der Stadt Philadelphia, am 6. Oktober 1906.“

Palulenes rächen sich.
 Nach einer aus Manila in San Francisco eingetroffenen Depesche griffen Palulenes eine Abtheilung des 24. Infanterie-Regiments, das aus farbigen besteht, an, verwundeten acht und tödteten zwei Soldaten. Sie wurde dann nach einem hitzigen Kampfe von den Truppen in die Flucht geschlagen. In der darauf folgenden Nacht machten die Palulenes einen Angriff auf das Lager der farbigen Truppen. Nach bei dieser Gelegenheit kam es zu einem blutigen Ringen, das mit einer vollständigen Niederlage der Palulenes endete. Diese waren in Wuth geraten, weil die Bundesstruppen wegen der Ermordung des Lieutenant's Rocoe Treaswell von der Randschafter-Abtheilung an ihnen blutige Rache genommen hatten.

Manöver-England.
 Aus dem Manöverfelde des 16. Armeekorps bei Trier kommt die Kunde von einem höchst beklagenswerten Unglück. Während einer Uebung, an welcher auch Artillerie theilnahm, explodirten plötzlich mehrere Prokassaten mit achtzig Geschossen, und die Explosion verbreitete Unheil und Verderben. Mehrere Mannschaften wurden durch die nach allen Seiten umherliegenden Sprengstücke schwer verletzt und eine Anzahl Pferde zertrümmert. Um die Ursache des Unglücks festzustellen, ist sofort eine strenge Untersuchung eingeleitet worden.
 Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt.“

Unter Behn Krankheiten
 sind es neun deren Ursache einem unheimlichen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiner ist das richtige Heilmittel für vorerwähnte Zustände : : : : :
Forni's Alpenkräuter-Blutbeheber
 findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch, lange genug um seinen Wert zu erproben. Frage nicht in den Apotheken darnach. Kann nur durch Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an : : : : :
Dr. Peter Farnhey & Sons Co.,
 112-114 South Hoyne Avenue, CHICAGO, ILLINOIS.

Stroudsburg Bier und Porter
 — In der Brauerei in Flaschen gefüllt. —
 Eine Kiste von zwei Duz. \$1.00 Nach irgend einem Theile oder Flaschen zu.
 Bestellungen prompt besorgt vom Union Liquor Store, 120 Nord Main Avenue, Neues Telefon, 587-B; altes Telefon, 433-B.

Geart nominirt.
 Die „unabhängige Liga“ von New York hat nach einer sehr stürmischen Sitzung ihre Conventioin mit der Nominatioin eines vollständigen Ticket, an dessen Spitze Wm. R. Geart als Gouverneurscandidat steht, zum Abschluß gebracht. Stürmisch war die Sitzung nicht etwa deshalb, weil in hitzigen Debatten die erregten Geister auf einander plagten, sondern weil die Wogen der Begeisterung manchmal so hoch gingen, daß die Redner nicht zum Wort kommen und keine Geschäfte erledigt werden konnten. Die von der Liga unter braudem Jubel per Affirmation aufgestellten Candidaten sind: William Randolph Geart, Gouverneur; Lewis Stuyvesant Chanler von Dutch, Vice-Gouverneur; John S. Wahlen von Monroe, Staatssekretär; George A. Fuller von Jefferson Staats-Schatzmeister; Dr. C. H. W. Auel von Erie, Staats-Auditor; Frank V. Gethman von Tompkins, Staats-Ingenieur, und Ober- & Staatsanwalt John Ford von New York. In seiner Rede, die Geart vor der Conventioin hielt, nachdem er von einem zu diesem Zweck speziell ernannten Comite auf die Bühne geleitet worden war, sagte er, daß sein Programm weder sozialistisch noch irgendwie sonst extrem sei, sondern daß er darin reines Americanerthum vertrete.

Deutschamerikaner gestorben.
 In Pittsburg ist die Nachricht eingetroffen, daß Herr Camille Mercader, einer der begabtesten der Ingenieure der Carnegie Steel Co. und Präsident des Pittsburgher Zweiges des Deutsch-Amerikanischen Techniker-Verbandes, im St. John Hospital zu Philadelphia verstorben ist. Herr Mercader erblühte vor 46 Jahren in Oesterreich das Licht der Welt und war 1889 nach Amerika gekommen. In seinem Fache widmete er sich hauptsächlich Problemen, die zur Verbesserung von Maschinen führten. Herr Geart, W. Schwab wußte den talentvollen Ingenieur zu schätzen und stand in freundschaftlichen Beziehungen zu ihm. Der Verstorbene war Präsident des Technischen Vereins, Mitglied der Ingenieur-Gesellschaft von West Pennsylvania, Director des Deutschen Clubs und Mitglied des Union Clubs. Die Leiche wird nach der alten Heimath überführt werden.

Geben als Friedenscommissare nach Cuba.
 Nach einer mit Kriegssekretär Taft, dem stellvertretenden Staatssekretär Bacon und Flottensekretär Bonaparte abgehaltenen Conferenz, sagte der Präsident bei. Entschluß, Kriegssekretär Taft und den stellvertretenden Staatssekretär Bacon nach Havana zu schicken, um die Lage dort genau zu untersuchen und ihren Einfluß zu Gunsten der Beilegung der Streitigkeiten geltend zu machen. Eine diesbezügliche Zuschrift wurde dem cubanischen Gesandten für die Vereinigten Staaten, Senor Quesada, zugestellt, in der ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß die Regierung der Vereinigten Staaten in gewissem Sinne für die Zustände auf Cuba verantwortlich und nach den letzten und absolut zuverlässigen Nachrichten zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß der öffentliche Friede ernstlich bedroht und wertvolles Eigenthum von Amerikanern bedroht ist.

Wechsel empfohlen.
 Das deutsche Kriegsministerium hat ein Rundschreiben erlassen, in dem die Commandeure der einzelnen Truppenabtheilungen erucht werden, die Frage zu erwägen, ob die Wahl der Reserve-Offiziere durch die aktiven Offiziere in ihrer jetzigen Form beibehalten sei oder ob hierin eine Aenderung eingeführt werden sollte, und dann darüber Bericht zu erstatten. Zugleich wird betont, daß sich ein Wechsel empfehle, um den häufigen Klagen, daß Juden in Preußen gefürchtet von der Wahl zu Reserve-Offizieren ausgeschlossen werden, ein Ende zu machen.

Schrecklicher Tod.
 In dem Fort Worth, Texas, Stadtgefängnis fand ein etwa 45 Jahre alter Neger, Namens Elias Johnson, der wegen Trunkenheit verhaftet worden war, einen qualvollen Tod. Er versuchte zu entfliehen und jündete, um seinen Plan ausführen zu können, das Holzwerk in seiner Zelle an. Das Feuer breitete sich schnell aus, und ehe Johnson heraus kommen konnte, war er von allen Seiten von Feuer umgeben. Er schrie um Hilfe; doch als es der Feuerwehrgelang, seine Zelle zu erreichen, war er bereits eine Leiche.

Gebr. Krämer's
 Fertig für **Herbst Kleider,**
 Männer und Frauen. Modern, dauerhaft und maßig.
Gebr. Krämer,
323 Lackawanna Avenue.

Silverstone,
 Praktischer Drifter,
225 Lackawanna Ave.
 Zweiter Stock.
 Jeder in der Herbstzeit, wenn auch leicht, können bedeutende Unannehmlichkeiten verursachen, die gewöhnlich in der Form eines dumpfen Kopfwehs erscheinen, für welche der Herbst alle Vorkommnisse verursacht, ohne einen Erfolg zu erzielen. Reizen Sie ein angelegentliches Bedürfnis, so kann unsere wissenschaftliche Untersuchung die Ursache ergründen und ein Paar unserer gut passenden Hüter mit die Schicht so führen, daß kein dumpfes Kopfweh eintreten wird. Nehmen Sie es genau mit dem Aussehen der Hüter, so ist unter \$1.25 bestimmt, Ihnen zu gefallen. Ich prüfe Augen wissenschaftlich für Kosten aus letzter Hüter, die dem Gesicht anhaften. Ich handle in dem allerbesten Material und garantire meine Arbeit. Die viel angelegten \$5 Goldsilber Augenkläser, die an einer für \$1 anbieten, verkaufen ich für 50 Cent. Ich habe Paroies 40 bis 20 Fuß und kleinen 10 Fuß. Ganz richtig. Alle meine Kunden erhalten die Versicherung, daß ihnen prompt abgemacht werden und sie nicht von Tag zu Tag vertrieben werden. Die größte und beste Auswahl von vollständigen mensichlichen Augen in der Stadt.

W. F. Vaughan,
Grundeigenthum
 Gekauft, Verkauf, Vermietet.
 Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
 Deutsch gesprochen.

Gebrüder Schener's
 Kekone **Cracker- & Cafes- Bäckeri,**
 No. 343, 345 und 347 Broad Straße gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton,
 Ebenso Brod jeder Art.

Lorraine Park,
 Die centrale Lage zu **Clar's Summit.**
 Häuser für Käufer erbaut, wenn so gewünscht.
 Das auf dieser Lage angekaupte Land ist eine sichere und schnell zunehmende Anlage. Schnelle Verfertigung. Clar's Summit ist der beste Vorstadt von Scranton. Erkundigt euch jetzt nach Preisen.
Summit Land Company,
 J. B. Browning, Präsident, 903 Meers Gebäude.
 J. D. Anderson, Spezial Agent, Clar's Summit, Pa.

Deutsche Grundeigenthums-Agentur
 von **J. C. Zurschick,**
 317 Lackawanna Avenue.
 Häuser und Länd zum Verkauf und Vermietten in allen Stadtteilen.
 Ehrliche Behandlung garantiert.

W. Zeidler's Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
 Bodmer jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.
 Altes Telephone 356-3; Neues 446.
John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
313 Center Straße.